

# Ü-50er studieren ohne Abitur

Zum startenden Uni-Semester lockt der Verein „Lebens-Langes-Lernen“ über 200 Senioren in den Hörsaal

Anne Woiland

Die Damen lauschen. Statt beim Kaffeekränzchen sitzen die über 50-Jährigen im vollen Hörsaal von Gerasimos Romanos. Mit seinem „Literaturcafé“ lockt der gelernte Bauingenieur, der im Ruhestand noch mal rasch Germanistik studierte, drei Mal im Semester die Generation der „Neuen Alten“ in die Universität. Es wird heiß diskutiert, dicke Skripte werden verschlungen. Jedes Unisemester begeistert der Verein „Lebens-Langes-Lernen“ mehr Studierende zwischen 50 und 85 Jahren: mit Unterstützung beim eigenen Studium, aber vor allem mit einer eigenen Vorlesungsreihe, Literaturcafé und Ruhrgebiets-Exkursionen.

„Vor drei Jahren waren wir 80 Vereinsmitglieder, jetzt sind wir bereits über 200“, bilanziert Vorstandsmitglied Adelheid Heidelberg zum aktuellen Semesterbeginn erfreut. Eine tolle Bilanz für den Verein, der am 31. Mai sein zehnjähriges Bestehen feiert. Gut zwei Drittel der Studierenden sind Frauen. Alle sehen sich als „Neue Alte“. Fitte, aktive Menschen ab 50, die nach Berufsende und Auszug der Kinder Neues angehen.

Gleich, ob sie schon mal studiert haben oder auch ohne Abitur dastehen. Ungefähr ein Drittel der Vereinsmitglieder hat weder die Oberstufe besucht, noch einen Fuß in die Uni gesetzt. Aber: Weiterhin wissen nur wenige über 50-Jährige, dass sie problemlos die Hörsaalbank drücken kön-

nen. Für den Verein ist es darum besonderes Ziel, Ältere über ihre Studienmöglichkeit ohne Abitur aufzuklären. Der Verein erleichtert den Unieinstieg, weil dort bereits viele mit ähnlichem Bildungsweg mitmachen.

„Die Vorlesung wird spannend“, verrät Heidelberg und lädt Interessierte zum Infotag, 12. April, ein (siehe Box). Wöchentlich behandelt die Vorlesung „Soziale Marktwirtschaft und soziale Sicherungssysteme“ Themen wie die Zukunft der Alterssicherung oder die Staatsverschuldung. Praktisches steht wieder in der „Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft“ an. Die teilnehmenden Senioren geben sich gegenseitig Tipps, wie sie ihre Rente ohne Steuer- oder Inflationsverluste durchs Jahr bringen.



Adelheid Heidelberg zieht es jede Woche in die Uni. Foto: Rennemeyer

**NRZ** NES\_3 NR.81

## STUDIERN AB 50

### Infotag am 12. April

Zum Semesterbeginn lädt der Verein „Lebens-Langes-Lernen“ am Montag, 12. April, von 14 bis 15 Uhr zur Info-Veranstaltung über das Semesterprogramm (Campus Essen, roter Gebäudeteil R 12, Glaspavillon) ein. Infos: ☎ 50 99 351 oder [www.uni-due.de/LLL](http://www.uni-due.de/LLL).